

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 12. Februar 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 15

Stand: 20.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Mittwoch, 12.2.41. Saulusdiakonat. Hatte eine Besprechung mit Neuhäusler: Wie lange soll die Predigt dauern... vielleicht deshalb heute besucht und unter anderem gefragt: Wie oft kommen Sie zum Kardinal. Über Besuche bei den Pfarrern. - Wird eine Winter - und eine Sommerpause machen. Warum er kein Bild erhält. [*Nicht lesbar*] Gideon schwer M.

Monsignore Lang: Kommt von Aachen, will die Sammlung vom Ludwig missionsverein nicht liegen lassen. Medikamente für China? Ja, in Übereinstimmung mit dem Devisenamt. Vom Reichsverband für Ausländische Deutsche rede ich wenig, weil der eine eigene Kirchensammlung hat. Hauptsache für die Neusiedlung im deutschen Osten. Die Bessarabier kommen dort, in Verbindung mit den Wanderern anderer Kirchen. - Dem Missionsverein vorlegen, wenn einige Übersicht.

Zettler und noch eine Dame vom Frauenbund-Landesverband: Brief von Kapfing, einen Handkoffer als Meßkoffer für Sanitäter, Paramente bei Irschl.